

Fokus auf Öl und Gas,
Energie und Wasser



Sulzer ist ein globaler Partner mit zuverlässigen und nachhaltigen Lösungen für betriebskritische Anwendungen.

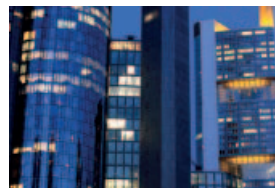
Wir sind auf Pumpen, Wartung und Dienstleistungen für rotierende Maschinen sowie Trenn-, Reaktions- und Mischtechnologie spezialisiert. Unsere innovativen Lösungen basieren auf vereinter Ingenieurs- und Anwendungsexpertise. Sie schaffen Mehrwert für unsere Kunden und stärken deren Wettbewerbspositionen.

Sulzer ist ein führender Anbieter in folgenden Schlüsselmärkten: Öl und Gas, Energie und Wasser. Wir bedienen Kunden auf der ganzen Welt mit einem Netzwerk von über 150 Standorten.

Unsere Schlüsselmärkte



Öl und Gas



Energie



Wasser

Umsatz¹⁾

CHF 3 264m

(2012: CHF 3 341m)

Betriebsergebnis¹⁾

CHF 264m

(2012: CHF 329m)

Nettogewinn²⁾

CHF 234m

(2012: CHF 303m)

Dividende

CHF 3.20

(vorgeschlagen)

(2012: CHF 3.20)

¹⁾ Von fortgeführten Aktivitäten.²⁾ Den Aktionären der Sulzer AG zustehend, beinhaltet das Resultat aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten.

- Insgesamt, einschliesslich Sulzer Metco, erreichten der Bestellungseingang und der Umsatz je CHF 4,0 Milliarden, und die Rentabilität lag bei 9,2% des Umsatzes vor und 8,7% nach Restrukturierungsaufwand
- Für die fortgeführten Aktivitäten (ohne Sulzer Metco) war der Bestellungseingang CHF 3,2 Milliarden und der Umsatz CHF 3,3 Milliarden. Die Rentabilität lag bei 8,6% des Umsatzes vor bzw. 8,1% nach Restrukturierungsaufwand. Dies war auf eine geringe Kapazitätsauslastung in den Bereichen Abwasser und elektromechanische Dienstleistungen sowie die Kosten für operative Massnahmen zurückzuführen
- Mit CHF 219 Millionen erreichte der Free Cash Flow ein solides Niveau
- Sulzer leitete 2013 wichtige Veränderungen ein, um *ein* integriertes Unternehmen mit einer noch besseren Kundenorientierung zu werden
- Mit dem Fokus auf Öl und Gas, Energie und Wasser sowie einer angepassten operativen Struktur ist das Unternehmen für rentables Wachstum positioniert
- Für 2014 wird mit regen Aktivitäten in Teilen der Öl- und Gasindustrie gerechnet. Im Wassermarkt dürften sich bestimmte Regionen etwas beleben. In den Märkten Energieerzeugung und allgemeine Industrie wird von Aktivitäten auf ähnlichem Niveau ausgegangen
- Bei Bestellungseingang und Umsatz erwartet Sulzer für 2014 ein leichtes Wachstum verglichen mit 2013. Die Umsatzrendite vor Restrukturierungsaufwand dürfte, unterstützt von den 2013 getroffenen Massnahmen, leicht steigen. Restrukturierungsmassnahmen werden – abhängig von Marktentwicklungen und Kapazitätsauslastung – 2014 weitergeführt
- Der Verwaltungsrat schlägt eine unveränderte Dividende von CHF 3.20 vor

Mehrwerte schaffen und Rentabilität steigern

Sulzer hält führende Positionen in seinen Schlüsselmärkten: Öl und Gas, Energie und Wasser. Das Unternehmen strebt an, langfristige Werte zu schaffen und die Rentabilität zu steigern. Mit seinem fokussierten Produktportfolio bietet Sulzer sowohl betriebskritische Anlagen als auch entsprechende Dienstleistungen an.

Divisionen¹⁾



Sulzer Pumps

Pumpentechnologie und -systeme

Profil

Wir bieten Pumpensysteme sowie zugehörige Komponenten und Services.

Kunden profitieren von intensiver Forschung und Entwicklung in Strömungstechnik, prozessorientierten Produkten und zuverlässigem Service. Durch unser weltweites Produktions- und Servicenetzwerk sind wir nah bei unseren Kunden.

Bestellungsengang

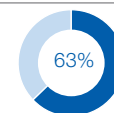
CHF 2 031m

(2012: CHF 2 094m)

Umsatz

CHF 2 051m

(2012: CHF 2 098m)



vom Gesamtumsatz

Betriebsergebnis
Umsatzrendite

CHF 169m

(2012: CHF 191m)

8,2%

(2012: 9,1%)

Führende
Marktpositionen

- Öl und Gas (Förderung, Transport und Weiterverarbeitung)
- Wasser (Produktion und Transport, Abwasser)
- Energieerzeugung

¹⁾ Struktur per 31. Dezember 2013.



Sulzer Turbo Services

Servicelösungen für rotierende Maschinen

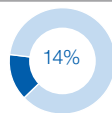
Wir bieten Reparatur- und Unterhaltsservice für Turbomaschinen, Generatoren und Motoren. Kunden profitieren von zuverlässigem und effizientem Reparatur- und Unterhaltsservice für Gas- und Dampfturbinen, Kompressoren, Motoren und Generatoren aller Hersteller. Unser globales Netzwerk sichert hochwertigen lokalen Service.

CHF 472m

(2012: CHF 535m)

CHF 472m

(2012: CHF 511m)



vom Gesamtumsatz

CHF 39m

(2012: CHF 55m)

8,3%

(2012: 10,8%)

- Industrielle Gas- und Dampfturbinen
- Turbokompressoren
- Generatoren und Motoren



Sulzer Chemtech

Trenn-, Misch- und Servicelösungen

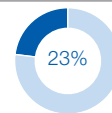
Wir bieten Komponenten und Lösungen für Trenn-, Reaktions- und Mischtechnologie. Kunden profitieren von fortschrittlichen Lösungen auf den Gebieten Prozesstechnologie, Komponenten für Trennkolonnen sowie Zweikomponentenmisch- und -austragsysteme. Unsere globale Präsenz gewährleistet lokale Kenntnisse und Kompetenzen.

CHF 750m

(2012: CHF 705m)

CHF 744m

(2012: CHF 725m)



vom Gesamtumsatz

CHF 81m

(2012: CHF 71m)

11,0%

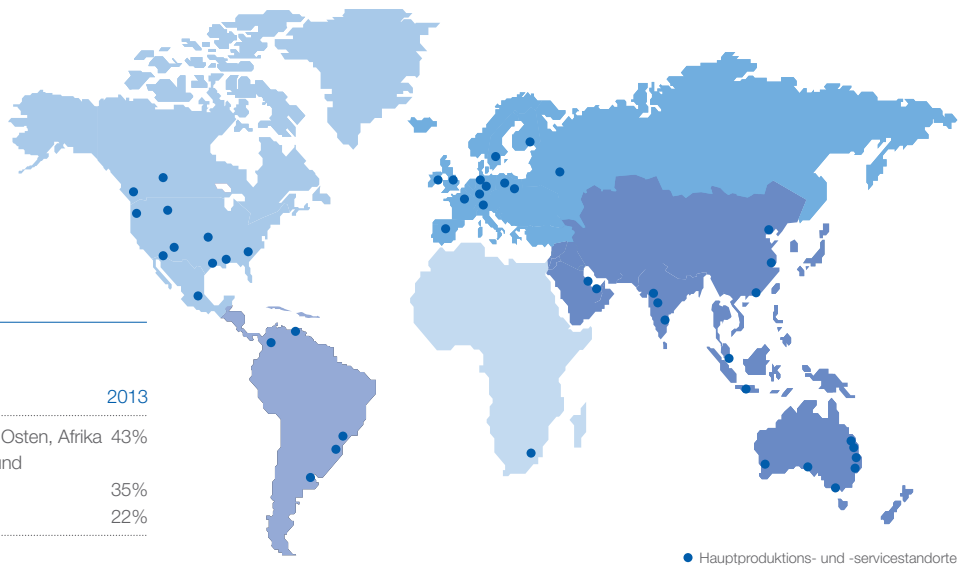
(2012: 9,8%)

- Trennlösungen
- Installation und Wartung von Trennkolonnen
- Zweikomponentenmisch- und -austragsysteme

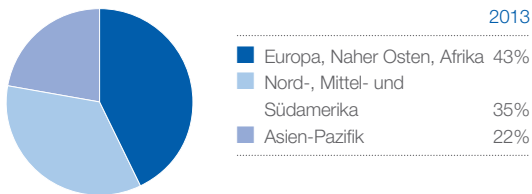
Globale Präsenz steigert Kundennähe

Unser globales Netzwerk mit einer starken Präsenz in aufstrebenden Märkten ist für den nachhaltigen Erfolg von Sulzer entscheidend. Mit unserem Produktions- und Servicenetzwerk von über 150 Standorten weltweit und einem Umsatzanteil von über 40% in den aufstrebenden Märkten sind wir da, wo unsere Kunden sind, und unterstützen sie dabei, ihre Herausforderungen zu meistern.

Das Produktions- und Servicenetzwerk von Sulzer



Umsatz nach Absatzgebieten



Marktsegmente

	Öl und Gas	Energie	Wasser	Andere Industriemärkte
Anteil am Umsatz 2013	51%	15%	13%	21%
Sulzer Pumps	●	●	●	●
Sulzer Turbo Services	●	●	●	●
Sulzer Chemtech	●	●		●

- Mehr als 10% vom divisionalen Umsatz.
- Weniger als 10% vom divisionalen Umsatz.

Wie wir unsere Schlüsselmärkte bedienen

Marktsegment



Öl und Gas

Sulzer hilft, die globale Nachfrage nach Öl und Gas und ihrer Derivate zu decken. Von unseren Lösungen profitieren Kunden bei der Förderung, dem Transport und der Weiterverarbeitung von Öl und Gas.



Energie

Sulzer hilft, die globale Energienachfrage zu decken. Unsere Lösungen schaffen Mehrwert in der Energieerzeugung mit fossilen Brennstoffen, Kernenergie und erneuerbaren Energien.



Wasser

Sulzer hilft, die globale Nachfrage nach sauberem Wasser zu decken. Unsere Lösungen sind wichtig für Transport und Nutzung von Wasser sowie für Abwasseraufbereitung und Entsalzung.

Markttreiber

- Angebot und Nachfrage nach Öl und Gas weltweit
- Investitionen in Erschließung und Produktion
- Globale Kapazität, Auslastung und Margen von Raffinerien
- Steigender Bedarf an Pipelines sowie Produktions- und Lagereinheiten (FPSOs)
- Wachstum von Bevölkerung und Industrie, Wohlstandsentwicklung
- Globaler Ausbau von Stromerzeugungskapazitäten
- Neue aufsichtsrechtliche Rahmenbedingungen und Umweltnormen
- Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum
- Aufrüstung und Modernisierung bestehender Anlagen und Neuinvestitionen

Unsere Lösungen

- On-Shore- und Off-Shore-Pumpensysteme (inkl. Unterwasseranwendungen) für die Ölförderung und den Transport von Öl und Flüssiggas
- Prozesskomponenten wie Trennböden, strukturierte Packungen, Schüttfüllkörper, Flüssigkeits- und Gasverteiler, Flüssiggas-trenner, Trennkolonneneinbauten
- Service für mechanische und elektromechanische rotierende Maschinen
- Installation von Trennböden und Packungen, Schweisservice, Wartung von Trennkolonnen und Anlagenerneuerung
- Polymerisierungstechnologie zur Herstellung von Polymilchsäure (PLA) und expandiertem Polystyrol
- Pumpen für fossile und Nuklearkraftwerke sowie erneuerbare Energieerzeugung
- Fortschrittliche Lösungen zur Abscheidung und Speicherung von Kohlenstoff
- Reparatur-, Wartungs- und Instandhaltungsservice für Turbinen, Generatoren und Motoren
- Pumpen und zugehörige Komponenten (Hebeanlagen, Mixer, Belüftungssysteme, Kompressoren, Kontroll- und Prüfinstrumente sowie Services)
- Pumpen für Transport und Nutzung von Wasser
- Pumpenlösungen für Abwasserbehandlung und Entsalzung
- Service für elektromechanische Maschinen, z. B. Motoren

Unsere Kunden

Öl- und Gaskonzerne, nationale Ölgesellschaften, Raffinerien und Subunternehmen. Auch lokale Unternehmen

Versorgungsbetriebe, Subunternehmen, Endverbraucher und lokale Unternehmen

Gemeinden, Zulieferer sowie private Wassergesellschaften, Agrarunternehmen

Fokus auf Öl und Gas, Energie und Wasser

Globale Megatrends beeinflussen unser Leben und Wohlbefinden. Bevölkerungswachstum, Urbanisierung, eine steigende Energienachfrage und Wasserknappheit bewirken einen bedeutenden Entwicklungsbedarf in den drei Schlüsselmärkten von Sulzer – Öl und Gas, Energie und Wasser. Sulzer bieten sich dadurch attraktive Wachstumsmöglichkeiten.

Treibstoff für die Zukunft



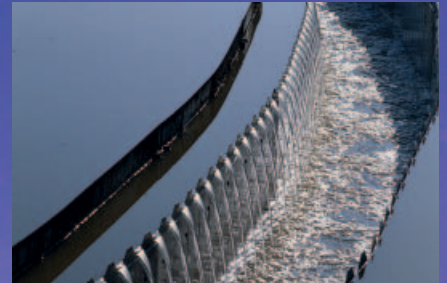
Öl und Gas werden für das globale Wachstum in naher Zukunft entscheidend bleiben. Die Branche bietet vielfältige Herausforderungen und Chancen in den Bereichen Förderung, Transport und Verarbeitung von Öl und Gas.

Den Energiebedarf decken



Moderne Gesellschaften haben einen enormen Energieverbrauch. Die Nachfrage nach Energieeffizienz und geringeren CO₂-Emissionen steigt und erfordert bessere Lösungen für die Zukunft.

Wasser fürs Leben aufbereiten

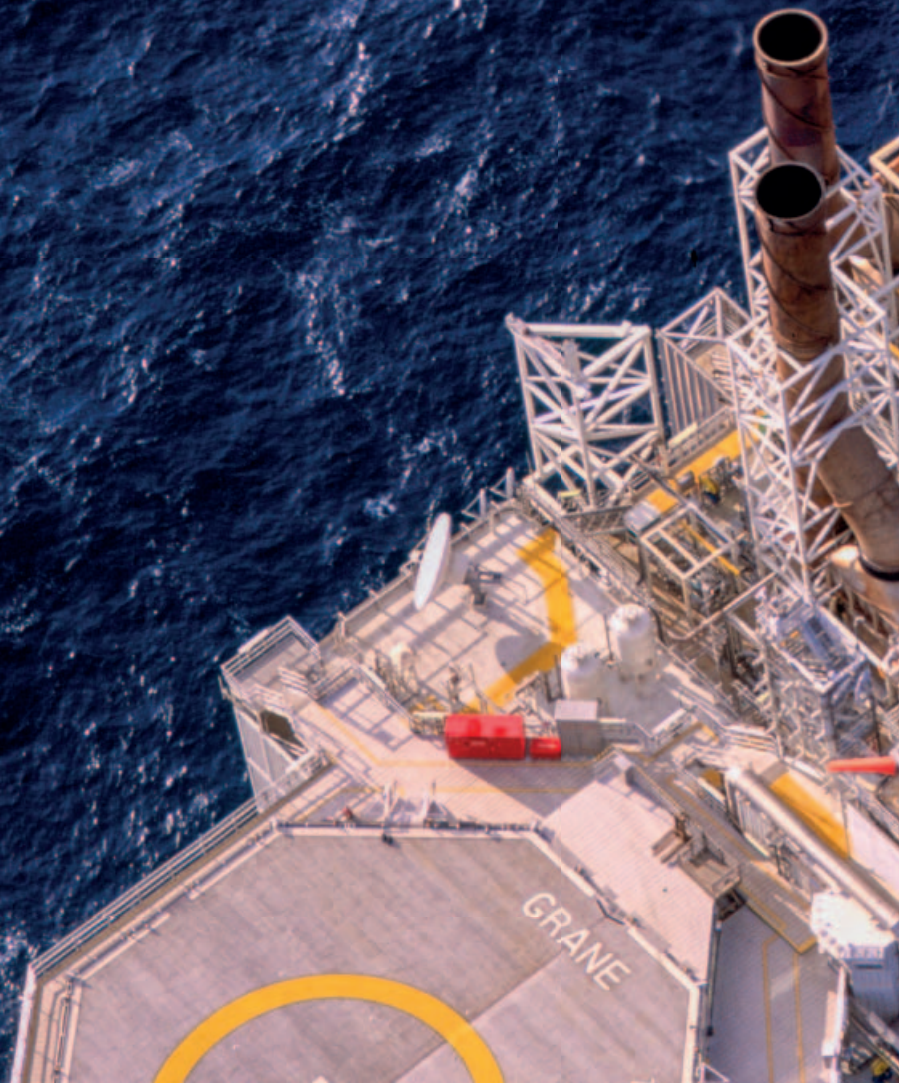


Wasser ist unsere wertvollste natürliche Ressource. Im Zuge des Wachstums der aufstrebenden Märkte steigt auch der Bedarf an sauberem Wasser schnell.



Treibstoff für die Zukunft

Mit Lösungen von Sulzer für den Öl- und Gasmarkt sind Kunden auf die Zukunft vorbereitet. Sulzer bietet Dienstleistungen und Lösungen für die Förderung an Land, auf dem Meer und unter Wasser, den Transport von Öl und Gas in Pipelines und deren Weiterverarbeitung in Raffinerien an.





Den Energiebedarf decken

Sulzer sichert seinen Kunden einen energieeffizienten und nachhaltigen Betrieb und hilft so bei der Deckung der globalen Energienachfrage. Wir bieten Hochleistungspumpen für die Energieerzeugung mit fossilen Brennstoffen, Kernenergie und erneuerbaren Energien, fortschrittliche Lösungen für die Abscheidung und Speicherung von Kohlenstoff sowie Wartungs- und Reparaturservice für rotierende Maschinen.



Wasser fürs Leben aufbereiten

Die Knappheit der Ressource Wasser bietet Sulzer die Gelegenheit, neue und effizientere Lösungen zu entwickeln. Das umfassende Produktportfolio von Sulzer für die Wasserversorgung und -aufbereitung sowie die Abwasserreinigung für Industrie und Gemeinden stützt die Nachfrage nach sauberem Wasser und bietet nachhaltige Geschäftsmöglichkeiten.



Bedeutende Massnahmen für eine bessere Marktorientierung

Für Sulzer stand das Jahr 2013 im Zeichen des Wandels. Das Unternehmen passte seine operative Struktur an, um seine drei Schlüsselmärkte Öl und Gas, Energie und Wasser besser zu bedienen. Der Bestellungseingang und der Umsatz waren ähnlich hoch wie 2012, während die Rentabilität zurückging.

Nettogewinn ¹⁾

CHF 234m

(2012: CHF 303m)

Dividende

CHF 3.20

(vorgeschlagen)

(2012: CHF 3.20)

¹⁾ Den Aktionären der Sulzer AG zustehend, beinhaltet das Resultat aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Sulzer leitete 2013 bedeutende Änderungen ein, um *ein* integriertes Unternehmen mit einer noch besseren Kundenorientierung zu werden. Die strategische Entscheidung zur Fokussierung auf die drei Schlüsselmärkte und die Anpassung der operativen Struktur von Sulzer bilden die Grundlage für zukünftiges rentables Wachstum. Die angepasste operative Struktur trat am 1. Januar 2014 in Kraft. In der Division Pumps Equipment sind Pumpen und Zubehör sowie die integrierte Geschäftseinheit Wasser zusammengefasst. Die Division Rotating Equipment Services integriert die Wartungs- und Reparaturservices für Turbinen, Kompressoren, Generatoren, Motoren und Pumpen. Die Division Chemtech bietet unverändert Trenn-, Misch- und Servicelösungen an. Als *ein* integriertes Unternehmen können wir unseren Kunden nun eine einzige Anlaufstelle bieten und uns auf die Schaffung von Werten und ein rentables Wachstum konzentrieren.

Schlüsselmärkte bieten attraktive Aussichten

Mit der neuen Marktstrategie konzentriert sich Sulzer auf die drei Schlüsselmärkte Öl und Gas, Energie und Wasser. Dieser strategische Schritt basiert auf unseren führenden Positionen in diesen Märkten sowie globalen Megatrends wie Bevölkerungswachstum, Urbanisierung, steigende Energienachfrage und Wasserknappheit.

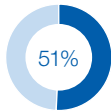
Öl und Gas bleiben für das Wachstum der Weltwirtschaft unverzichtbar. Mit unserem breiten Produktportfolio sind wir gut aufgestellt, um Lösungen für die Marktsegmente Förderung, Transport und Weiterverarbeitung anzubieten. Die Hochleistungspumpen von Sulzer sind führende Lösungen für die Produktion und den Transport von Öl. Unsere Technologien ermöglichen effiziente Trennprozesse für Flüssigkeiten und Gase. Und wir bieten zuverlässige Dienstleistungen für Kompressoren, Turbinen, Motoren und Generatoren an.

Sulzer sieht zahlreiche Wachstumsmöglichkeiten am Markt für Öl und Gas: Schwimmende Produktions- und Lagereinheiten (FPSO) für Ölvorkommen im Tiefwasser und weit entfernt von Küsten;

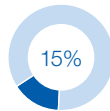
Ein fokussiertes Unternehmen in drei Schlüsselmärkten ¹⁾



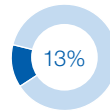
Öl und Gas



Energie



Wasser



Equipment

Services

¹⁾ Umsatzanteil nach Marktsegment. Die übrigen 21% entfallen auf die allgemeine Industrie.

neue Pipelines für neu erschlossene Ölfelder; Raffinerien und petrochemische Märkte, die vom Schiefergas-Boom in den USA profitieren.

Der Energieverbrauch moderner Gesellschaften nimmt zu. Sulzer trägt zur Deckung der Weltnachfrage in verschiedenen Märkten bei – von fossilen und Nuklearkraftwerken bis hin zu erneuerbaren Energien. Die wichtigsten Wachstumstreiber sind die geografische Expansion im Kohle- und Gassektor sowie die Entwicklung von Solar-, Wind- und Geothermalenergie.

Wasser ist unsere wertvollste natürliche Ressource, und der Bedarf an sauberem Wasser wächst schnell. Sulzer deckt mit einem umfassenden Pumpenangebot den gesamten Wasserkreislauf vom Frischwasser (Produktion und Transport) bis zum Abwasser (Gemeinden und Industrie) ab. Faktoren wie Bevölkerungswachstum, Wasserknappheit und Umweltschutz lassen diesen Markt wachsen.

Verkauf von Sulzer Metco

Als Konsequenz unserer stärkeren Konzentration auf die Schlüsselmärkte wurde ein Verfahren zum Verkauf der insbesondere im Transportmarkt aktiven Division Sulzer Metco eingeleitet. Sulzer hat per Ende Januar 2014 eine Vereinbarung mit Oerlikon für den Verkauf unterzeichnet. In diesem Geschäftsbericht wird Sulzer Metco als nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen.

Ein fokussiertes und marktorientiertes Unternehmen mit angepasster operativer Struktur

Sulzer möchte seinen Kunden in den Schlüsselmärkten als ein fokussiertes Unternehmen dienen. Durch die gemeinsame Nutzung von Produktportfolios, Kompetenzen und Fachkenntnissen der über 150 Produktions- und Servicestandorte auf der ganzen Welt realisieren wir die Vorteile divisionsübergreifender Zusammenarbeit und Synergien. Das Unternehmen setzt weiterhin auf die vier strategischen Prioritäten: technologische Führungspositionen, hervorragender Service, kontinuierliche operative

Operative Struktur von Sulzer 2014

Pumps Equipment

Pumpentechnologie- und -lösungen

60%¹⁾

7 100 Mitarbeitende²⁾

Rotating Equipment Services

Reparatur- und Wartungsdienst für rotierende Maschinen

20%¹⁾

4 000 Mitarbeitende²⁾

Chemtech

Trenn-, Misch- und Servicelösungen

20%¹⁾

4 100 Mitarbeitende²⁾

¹⁾ Umsatzanteil, pro forma auf der Grundlage des Gesamtjahres 2013.

²⁾ Geschätzte Anzahl Vollzeitstellen.

Leistung 2013¹⁾**Umsatz****CHF 3 264m**

(2012: CHF 3341m)

Umsatzrendite**8,1%**

(2012: 9,8%)

Rendite des Betriebsvermögens**12,6%**

(2012: 14,7%)

¹⁾ Von fortgeführten Aktivitäten.

Verbesserungen und Vorteil durch Zusammenarbeit. Mit dem Ansatz, als *ein* Unternehmen zu agieren, stärken wir unsere Kundenorientierung weiter und fokussieren uns auf Wertschöpfung und rentables Wachstum. Dies wird unterstützt durch eine neue operative Struktur, die seit 1. Januar 2014 in Kraft ist.

Ein führender Anbieter von Dienstleistungen für rotierende Maschinen

In der Division Rotating Equipment Services sind die Aktivitäten der Geschäfte von Turbo Services und die Dienstleistungen für Pumpen (ohne Ersatzteile) zusammengefasst. Durch die Integration der Dienstleistungen für rotierende Maschinen in einer Division entsteht ein führender Anbieter für rotierende Maschinen – von Turbinen und Kompressoren über Generatoren und Motoren bis hin zu Pumpen. Mit einem kombinierten globalen Servicenetzwerk von 100 Standorten in über 25 Ländern ist Sulzer näher an seinen Kunden. Wir verfügen über Kompetenz und Fachwissen auf höchstem Niveau und über erstklassige Technikzentren. Zudem können wir unseren Kunden über eine einzige Anlaufstelle umfassende Lösungen anbieten – von Notfallreparaturen bis hin zu langfristigen Serviceverträgen.

Sulzer wird das Servicegeschäft durch die erweiterte geografische Präsenz und eine vereinte Verkaufsorganisation, die Cross-Selling-Möglichkeiten für rotierende Maschinen nutzt, ausbauen. Darüber hinaus werden wir unser Dienstleistungsangebot aktiv bündeln, zum Beispiel für

Kombinationen von Pumpen und damit verbundene Motoren.

Pumps Equipment nutzt globale Vertriebskanäle und weltweites Produktionsnetzwerk

In der Division Pumps Equipment ist das Geschäft mit neuen massgefertigten Pumpen und deren Ersatzteilen für den Öl- und Gas- sowie den Energiemarkt in drei regionalen Geschäftseinheiten strukturiert. Die Geschäftseinheit Water integriert alle Produkte und Dienstleistungen für die Segmente Wasser und Abwasser.

Das Geschäft mit massgefertigten Pumpen nutzt das globale Produktionsnetzwerk sowie die spezifischen Wachstumsmöglichkeiten im Öl- und Gas- sowie im Energiemarkt. Zu den Kundenvorteilen zählen Zuverlässigkeit in anspruchsvollen Anwendungen, verringerter Energieverbrauch durch hohe Effizienz sowie globale Präsenz für eine effiziente Herstellung.

Mit der Schaffung der neuen Geschäftseinheit Water wird das gesamte Pumpengeschäft von Sulzer für diesen sehr umfangreichen Markt in einer Organisation gebündelt. Wir werden uns stärker auf die attraktivsten Marktsegmente konzentrieren, bestimmte Produktgruppen auch in andere Segmente verkaufen und unsere starken Kundenbeziehungen für Cross-Selling-Möglichkeiten bei sich ergänzenden Produkten und Dienstleistungen nutzen.

Für rentables Wachstum auf strategische Prioritäten und *ein* Unternehmen setzen

Chemtech mit starken Marktpositionen

Mit ihrem einzigartigen, starken Produktportfolio, das auf Trenn- und statischen Mischtechnologien basiert, bleibt die Division Chemtech in attraktiven Märkten auf der ganzen Welt gut aufgestellt. Das weitere rentable Wachstum basiert auf der Innovationspipeline mit starkem Wachstumspotenzial, der globalen Präsenz, mit der die lokale Nachfrage genutzt und die Kostenbasis verbessert werden, sowie der erfolgreichen Integration von Akquisitionen.

Integration von Gruppenfunktionen

Darüber hinaus gleicht Sulzer seine Stabsfunktionen derzeit an die angepasste Strategie an. Mit der Straffung und Integration zentraler Gruppenfunktionen sollen durch gemeinsam genutzte Dienstleistungen und die Bündelung von Fachkenntnissen Synergien geschaffen werden. Dies soll die regionale Nutzung von Funktionen und eine skalierbare Struktur für künftiges Wachstum ermöglichen. Darüber hinaus können Vorteile durch Zusammenarbeit und Synergien im ganzen Unternehmen besser ausgeschöpft werden, und die Gruppenfunktionen können effektiver und effizienter operieren.

Ergebnisse im Jahr 2013

Im Öl- und Gasmarkt nahmen die Aktivitäten in einigen Bereichen zu, während der Energiemarkt auf einem niedrigen Niveau verharrte. Der Wassermarkt gab leicht nach, doch Ende 2013 waren im Abwassersegment Anzeichen eines Aufwärtstrends auszumachen. Die Nachfrage in der Region Asien-Pazifik war stark, während Europa weiterhin vergleichbar schwach blieb. Um die Auswirkungen des gesunkenen Umsatzes zu kompensieren, wurden Kapazitäten im Abwasserpumpengeschäft sowie bei den elektromechanischen Dienstleistungen reduziert. Zusammen mit der Integration der Gruppenfunktionen wurden dadurch 2013 über 300 Vollzeitstellen abgebaut und Restrukturierungsaufwendungen von rund CHF 17 Millionen verbucht.

Insgesamt (einschliesslich der nicht fortgeführten Aktivitäten) lagen der Bestellungseingang und der Umsatz von Sulzer bei jeweils CHF 4,0 Milliarden (2012: CHF 4,0 Milliarden). Die Umsatzrendite betrug 9,2% vor und 8,7% nach Restrukturierungsaufwendungen (2012: ROSR: 10,3%; ROS: 10,2%).

Für die fortgeführten Aktivitäten (ohne Sulzer Metco) fiel der Bestellungseingang 2013 auf CHF 3,2 Milliarden. Das war ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr.

Auch der Umsatz sank geringfügig auf CHF 3,3 Milliarden.

Die Umsatzrendite wurde durch eine geringere Kapazitätsauslastung insbesondere bei Abwasserpumpen und elektromechanischen Dienstleistungen, die operativen Massnahmen in den jeweiligen Divisionen sowie durch die Integration zentraler Gruppenfunktionen beeinflusst. Sie sank auf 8,6% des Umsatzes vor und 8,1% nach Restrukturierungsaufwendungen. Dabei war die Rentabilität in der zweiten Jahreshälfte 2013 höher als in der ersten Jahreshälfte.

Mit 12,6% blieb die Rendite des Betriebsvermögens auf einem wertschöpfenden Niveau. Der den Aktionären zustehende Nettogewinn sank infolge des niedrigeren Betriebsergebnisses auf CHF 234 Millionen. Dies entsprach einem Gewinn je Aktie von CHF 6.89.

Der Verwaltungsrat wird an der Generalversammlung am 20. März 2014 eine unveränderte Dividende von CHF 3.20 je Aktie vorschlagen.

Veränderungen im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung

Manfred Wennemer wurde an der Generalversammlung im März 2013 in den Verwaltungsrat gewählt und als Nachfolger von Jürgen Dormann, der aufgrund der internen Altersbeschränkung ausschied, zum neuen Präsidenten ernannt. Manfred Wennemer trat per Ende 2013 zurück. Seine Funktion wird ad interim bis zur Generalversammlung 2014 von Vizepräsident Vladimir Kuznetsov übernommen. Scot Smith wurde im Mai in die Konzernleitung aufgenommen und als Nachfolger von Kim Jackson zum Divisionsleiter von Sulzer Pumps ernannt. Im Oktober musste Urs Fankhauser aufgrund einer schweren Erkrankung zurücktreten, und Oliver Bailer wurde Divisionsleiter von Sulzer Chemtech und Mitglied der Konzernleitung. General Counsel Alfred Gerber verliess das Unternehmen im April; sein Nachfolger ist kein Mitglied der Konzernleitung.

Ausblick für 2014

Auf der Grundlage der aktuellen Kenntnisse und vorausgesetzt, dass sich die allgemeinen Wirtschaftsbedingungen nicht wesentlich ändern, wird mit regen Aktivitäten in Teilen der Öl- und Gasindustrie – insbesondere in Nord-, Mittel- und Südamerika – gerechnet. Angesichts der günstigen Entwicklungen in bestimmten Regionen – wie in Nord-, Mittel- und Südamerika sowie in China – dürfte sich

der Wassermarkt etwas beleben. In den Märkten Energieerzeugung und allgemeine Industrie wird von Aktivitäten auf ähnlichem Niveau ausgegangen. Bei Bestellungseingang und Umsatz erwartet Sulzer für 2014 ein leichtes Wachstum verglichen mit 2013. Die Umsatzrendite vor Restrukturierungsaufwand dürfte, unterstützt von den 2013 getroffenen Massnahmen, leicht steigen. Restrukturierungsmassnahmen werden – abhängig von Marktentwicklungen und Kapazitätsauslastung – 2014 weitergeführt.

Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, danken wir für Ihr Vertrauen und Ihre anhaltende Unterstützung. Zudem bedanken wir uns bei unseren Mitarbeitenden für ihr Engagement und bei unseren Kunden und Partnern für die vertrauensvolle und langfristige Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüssen



Vladimir Kuznetsov, **Klaus Stahlmann**,
Vizepräsident des **CEO**
Verwaltungsrats

Unsere Vision

Unsere Kunden schätzen uns für unsere führenden Technologien und Services, die ihnen innovative und nachhaltige Lösungen bieten.

Unsere Werte

- **Der Kunde als Partner**
Wir übertreffen die Erwartungen unserer Kunden mit attraktiven, innovativen Lösungen.
- **Operational Excellence**
Strukturierte Arbeitsprozesse und LEAN-Prinzipien sind die Grundlage für unsere Leistung.
- **Engagierte Mitarbeitende**
Wir setzen hohe Massstäbe und verhalten uns anderen gegenüber respektvoll.

Bestellungseingang und Umsatz auf solidem Niveau

Der Bestellungseingang und der Umsatz waren ähnlich hoch wie im Jahr 2012. Die Rentabilität sank aufgrund der niedrigen Kapazitätsauslastung in bestimmten Geschäften und der Kosten für operative Massnahmen. Der Free Cash Flow erreichte ein solides Niveau.

Umsatz

in Mio. CHF

2013	3263,9	3961,9
2012	3340,7	4021,6
2011	3577,9	
2010	3183,7	
2009	3350,4	

Betriebsergebnis

in Mio. CHF

2013	264,0	345,6
2012	328,7	409,5
2011	364,1	
2010	406,4	
2009	368,0	

■ Von fortgeführten Aktivitäten.

Kennzahlen ¹⁾

in Mio. CHF		Veränderung in		
		2013	2012	+/- % +/- % ²⁾
Bestellungseingang		3249,9	3343,4	-2,8 -1,1
Auftragsbestand		1672,1	1753,6	-4,6
Umsatz		3263,9	3340,7	-2,3 -0,7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen/Amortisation	EBITDA	378,6	437,1	-13,4
Betriebsergebnis vor Restrukturierungskosten	EBITR	280,8	336,6	-16,6
Betriebsergebnis	EBIT	264,0	328,7	-19,7
Umsatzrendite vor Restrukturierungskosten	ROSR	8,6%	10,1%	
Umsatzrendite	ROS	8,1%	9,8%	
Rendite des Betriebsvermögens	ROCE	12,6%	14,7%	
Nettogewinn den Aktionären der Sulzer AG zustehend ³⁾		234,4	302,9	-22,6
Investitionen in immaterielle Anlagen und Sachanlagen		80,5	93,0	-13,4
Eigenkapital den Aktionären der Sulzer AG zustehend		2334,4	2216,6	5,3
Free Cash Flow ³⁾		218,7	347,9	-37,1
Nettoliiquidität ³⁾		-36,2	-95,9	
Mitarbeitende (Anzahl Vollzeitstellen) am 31. Dezember		15382	15537	-1,0

¹⁾ Kennzahlen von fortgeführten Aktivitäten.

³⁾ Beinhaltet fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten.

²⁾ Bereinigt um Währungseffekte sowie um Akquisitionen und Devestitionen.

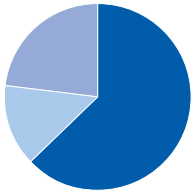
Angaben je Aktie

CHF		Veränderung in		
		2013	2012	+/- %
Schlusskurs der Namenaktie am 31. Dezember		143,90	144,10	-0,1
Nettogewinn einem Aktionär der Sulzer AG zustehend ¹⁾	EPS	6,89	8,91	-22,7
Eigenkapital einem Aktionär der Sulzer AG zustehend		68,70	65,20	5,4
Dividende		3,20²⁾	3,20	-

¹⁾ Beinhaltet das Resultat aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten.

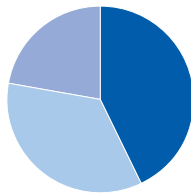
²⁾ Vorschlag an die Generalversammlung.

Umsatz nach Divisionen



Division	2013
Sulzer Pumps	63%
Sulzer Turbo Services	14%
Sulzer Chemtech	23%

Umsatz nach Absatzgebieten



Absatzgebiet	2013
Europa, Naher Osten, Afrika	43%
Nord-, Mittel- und Südamerika	35%
Asien-Pazifik	22%

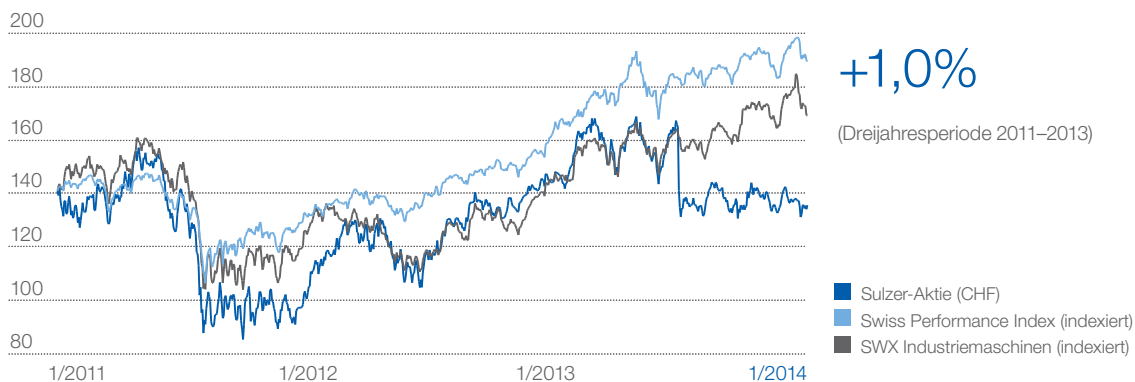
Nach Divisionen

in Mio. CHF	Bestellungsingang				Umsatz			
	2013	2012	Veränderung		2013	2012	Veränderung	
			in +/--%	+/--% ¹⁾			in +/--%	+/--% ¹⁾
Divisionen	3252,9	3334,6	-2,5	-1,1	3266,6	3332,6	-2,0	-0,7
- Sulzer Pumps	2031,3	2094,3	-3,0	-1,1	2051,3	2097,5	-2,2	-0,4
- Sulzer Turbo Services	471,7	535,2	-11,9	-9,5	471,6	510,5	-7,6	-5,2
- Sulzer Chemtech	749,9	705,1	6,4	4,9	743,7	724,6	2,6	1,3
Übrige	-3,0	8,8	-	-	-2,7	8,1	-	-
Total	3249,9	3343,4	-2,8	-1,1	3263,9	3340,7	-2,3	-0,7

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte sowie um Akquisitionen und Devestitionen.

in Mio. CHF	Betriebsergebnis			Umsatzrendite	
	2013	2012	Veränderung	2013	2012
			in +/--%		
Divisionen	289,7	316,8	-8,6	8,9%	9,5%
- Sulzer Pumps	169,1	191,2	-11,6	8,2%	9,1%
- Sulzer Turbo Services	39,2	54,9	-28,6	8,3%	10,8%
- Sulzer Chemtech	81,4	70,7	15,1	11,0%	9,8%
Übrige	-25,7	11,9	-	-	-
Total	264,0	328,7	-19,7	8,1%	9,8%

Aktienkursentwicklung



Bestellungseingang und Umsatz auf solidem Niveau

Bestellungseingang und Umsatz von fortgeführten Aktivitäten waren auf solidem Niveau. Das Betriebsergebnis war CHF 264 Millionen. Die Umsatzrendite vor Restrukturierungsaufwendungen sank von 10,1% im Vorjahr auf 8,6%. Mit CHF 219 Millionen erreichte der Free Cash Flow ein solides Niveau.

Bestellungseingang: Negative Währungseffekte beeinflussen Bestellungseingang

Sulzer erzielte 2013 einen Bestellungseingang von CHF 3,2 Milliarden. Nominal sank der Bestellungseingang um 2,8%; nach Bereinigung um Währungs- und Akquisitionseinflüsse lag er lediglich 1,1% unter dem Vorjahresniveau. Insgesamt lag die Belastung durch Währungseffekte bei CHF 63,5 Millionen, während Akquisitionen und Veräusserungen netto CHF 8,1 Millionen beitrugen.

Das hohe zweistellige Wachstum des Bestellungseingangs in der Region Asien-Pazifik wurde 2013 durch einen vergleichsweise schwachen Bestellungseingang in Europa sowie in Nord-, Mittel- und Südamerika aufgezehrt. Der Anteil der Schwellenländer am Bestellungseingang stieg von 43% auf 44%. Der Öl- und Gasmarkt war stark, während die Aktivitäten in den Märkten Energie und Wasser unter dem Vorjahr lagen. Im Einzelnen verzeichneten die Divisionen folgende Wachstumsraten:

- Sulzer Pumps: -3,0% (-1,1% bereinigt)
- Sulzer Turbo Services: -11,9% (-9,5% bereinigt)
- Sulzer Chemtech: +6,4% (+4,9% bereinigt)

Bestellungen

in Mio. CHF	2013	2012
Bestellungseingang	3 249,9	3 343,4
Auftragsbestand (31. Dezember)	1 672,1	1 753,6

Der Auftragsbestand ging leicht auf CHF 1 672,1 Millionen zurück (2012: CHF 1 753,6 Millionen).

Umsatz: Belastet durch Währungseffekte

2013 wurde ein Umsatz von CHF 3,3 Milliarden verbucht. Dies entsprach einem nominalen Rückgang von 2,3% (-0,7% bereinigt) gegenüber dem Vorjahr. Die einzelnen Divisionen erzielten die folgenden Wachstumsraten:

- Sulzer Pumps: -2,2% (-0,4% bereinigt)
- Sulzer Turbo Services: -7,6% (-5,2% bereinigt)
- Sulzer Chemtech: +2,6% (+1,3% bereinigt)

Besonders belastet wurde der Umsatz durch die Schwäche des brasilianischen Real und des südafrikanischen Rand. Der negative Währungseffekt betrug CHF 60,6 Millionen, während Akquisitionen und Veräusserungen CHF 8,2 Millionen beitrugen.

Konzernerfolgsrechnung (Kurzfassung)

in Mio. CHF	2013	2012
Umsatzerlös	3 263,9	3 340,7
Gestehungskosten der verkauften Produkte	-2 260,9	-2 291,6
Bruttogewinn	1 003,0	1 049,1
Vertriebs-, Entwicklungs- und Verwaltungskosten	-722,2	-712,5
Betriebsergebnis vor Restrukturierungskosten	280,8	336,6
Restrukturierungskosten	-16,8	-7,9
Betriebsergebnis	264,0	328,7
Finanzerfolg	-21,8	1,2
Ertragssteuern	-65,9	-80,6
Nettogewinn aus fortgeführten Aktivitäten	176,3	249,3
Nettogewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragssteuern	59,9	58,5
Nettogewinn	236,2	307,8

Die Regionen Nordamerika und Osteuropa konnten den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr steigern, derweil die anderen Regionen stabile oder rückläufige Umsätze auswiesen. Der Umsatzanteil der Serviceleistungen war mit 44% solid.

Bruttogewinn: Leicht rückläufig

Der Bruttogewinn belief sich auf CHF 1 003,0 Millionen. Das waren CHF 46,1 Millionen weniger als im Geschäftsjahr 2012 (CHF 1 049,1 Millionen). Die Gründe für diesen Rückgang sind das geringere Umsatzvolumen und die leicht gesunkene Bruttomarge von 30,7% im Jahr 2013 (Vorjahr: 31,4%).

Betriebsergebnis: Höhere Betriebskosten schliessen Restrukturierungsaufwand ein

Die Betriebskosten stiegen – trotz eines leicht geringeren Umsatzes – um CHF 18,6 Millionen (+2,6%) auf CHF 739,0 Millionen. Die Betriebskosten enthalten Restrukturierungsaufwendungen von CHF 16,8 Millionen für Kostensparmassnahmen in den operativen Einheiten, insbesondere bei Sulzer Pumps in Europa und der Integration zentraler Gruppenfunktionen.

Die Kosten des Konzernhauptstizes stiegen durch Investitionen zur Stärkung der IT-Infrastruktur und den Umzug in ein einziges Verwaltungsgebäude in Winterthur, was die neue Aufstellung der zentralen Gruppenfunktionen unterstützen wird. Als Investition in die Zukunft des Unternehmens wurden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F&E) weiter ausgebaut. 2013 stiegen die F&E-Aufwendungen von CHF 66,9 Millionen auf CHF 70,6 Millionen. Dies entspricht 2,2% des Umsatzes (2012: 2,0%). Diese höheren Investitionen unterstreichen, dass Sulzer der technologischen Führerschaft strategische Priorität einräumt. Dies ist ein entscheidender Faktor dafür, in den Schlüsselmärkten Öl und Gas, Energie und Wasser führende Positionen aufzubauen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) sank 2013 um 19,7% von CHF 328,7 Millionen in 2012 auf CHF 264,0 Millionen. Der Grund hierfür waren der gesunkene Bruttogewinn (Rückgang um CHF 46,1 Millionen) und die höheren Betriebskosten (Zunahme um CHF 18,6 Millionen) aufgrund der Restrukturierungsaufwendungen.

Die Umsatzrendite (ROS) betrug 8,1% (2012: 9,8%). Die Umsatzrendite vor Restrukturierungsaufwendungen (ROSR) belief sich auf 8,6% (2012: 10,1%). Die einzelnen Divisionen erzielten dabei die folgenden Umsatzrenditen:

- Sulzer Pumps: 8,2% (2012: 9,1%). Die leicht gesunkene Bruttomarge und das geringere Umsatzvolumen zuzüglich Restrukturierungsaufwendungen von CHF 9,5 Millionen konnten durch die Anpassung der Betriebskosten nicht vollständig aufgefangen werden.
- Sulzer Turbo Services: 8,3% (2012: 10,8%). Trotz gesunkener Betriebskosten schmälerte der Rückgang bei Umsatz und Bruttomarge die Rentabilität.
- Sulzer Chemtech: 11,0% (2012: 9,8%). Beträchtliche Rentabilitätssteigerung infolge höherer Margen.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisation (EBITDA) erreichte CHF 378,6 Millionen (11,6% vom Umsatz) im Vergleich zu CHF 437,1 Millionen im Jahr 2012 (13,1% vom Umsatz). Abschreibungen und Amortisation betragen 2013 insgesamt CHF 114,6 Millionen, CHF 6,2 Millionen mehr als im Vorjahr. Die höheren Abschreibungen durch die IT-Infrastruktur sind darin bereits enthalten.

Die Rendite des Betriebsvermögens (ROCE) betrug 12,6% (2012: 14,7%). Damit übertraf Sulzer die interne Wertschöpfungsschwelle (gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten vor Steuern) und erzielte somit trotz der Restrukturierungsaufwendungen eine finanzielle Wertschöpfung.

Finanzergebnis: Geringerer Zinsaufwand für nicht finanzierte Vorsorgeverpflichtungen

Mit CHF –21,8 Millionen war das Finanzergebnis 2013 negativ (2012: CHF 1,2 Millionen). Aufgrund eines höheren Barbestands stieg der Zinserfolg leicht auf CHF 5,0 Millionen (2012: CHF 4,6 Millionen). Der Zinsaufwand von CHF 16,8 Millionen war niedriger als im Vorjahr (2012: CHF 18,4 Millionen). Grund hierfür war eine geringere Verschuldung. Der Zinsaufwand für die Vorsorgepläne für Arbeitnehmende betrug CHF –6,4 Millionen (2012: CHF –7,4 Millionen). Das Finanzergebnis profitierte 2012 vom Verkauf von Aktien Dritter, der CHF 31,0 Millionen beisteuerte.

Eigenkapitalquote

51,4%

Solide Bilanz

Rendite des Betriebsvermögens

12,6%

Über Wertschöpfungsschwelle

Niedrigerer Vorsteuererfolg wird zu höherem Ertragssteuersatz von 27,2% besteuert

Der geringere Vorsteuererfolg senkte die Steuerbelastung 2013 um 18,2% auf CHF 65,9 Millionen. Basierend auf der globalen Verteilung des Gewinns, darunter auch des Gewinns des Hauptsitzes in der Schweiz, der zu einem niedrigeren Satz besteuert wird, stieg die strukturelle Steuerquote von 25,9% in 2012 auf 26,7% in 2013. Damit liegt der effektive Steuersatz von 27,2% im Jahr 2013 leicht über der strukturellen Steuerquote. 2013 fielen keine den effektiven Steuersatz von Sulzer senkende einmalige Sondereinflüsse wie der 2012 verbuchte Gewinn aus der Veräusserung von Aktien Dritter an.

Verkauf von Sulzer Metco

Sulzer Metco wird in diesem Geschäftsbericht als nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen. Sulzer hat per Ende Januar 2014 eine Vereinbarung mit Oerlikon für den Verkauf der Division Sulzer Metco unterzeichnet.

Nettogewinn: Geringerer Nettogewinn von CHF 236 Millionen

Auf Basis des niedrigeren Betriebs- und Finanzergebnisses ist der Nettogewinn von CHF 236,2 Millionen 2013 um 23,3% niedriger als 2012 (CHF 307,8 Millionen). Der den Aktionären der Sulzer AG zustehende Nettogewinn betrug CHF 234,4 Millionen (7,2% vom Umsatz), im Vergleich zu CHF 302,9 Millionen (9,1% vom Umsatz) im Jahr 2012. Der unverwässerte Gewinn je Aktie (EPS) fiel um 22,7% auf CHF 6.89 (2012: CHF 8.91).

Bilanz: Anstieg der Eigenkapitalquote auf 51,4%

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2013 lag bei CHF 4 543,9 Millionen und somit CHF 65,6 Millionen unter dem Vorjahreswert.

Die Investitionen ins Anlagevermögen betragen CHF 80,5 Millionen, getrieben durch Investitionen in Sachanlagen (2012: CHF 93,0 Millionen). Mit Abschreibungen und Amortisation von CHF 114,6 Millionen sanken die Sachanlagen 2013. Die wichtigsten Ergänzungen der Aktiva betrafen expansionsbedingte Investitionen (CHF 21,2 Millionen, bzw. 26% der Gesamtinvestitionen), Ersatzinvestitionen (CHF 30,6 Millionen, bzw. 38% der Gesamtinvestitionen) sowie IT-Investitionen (CHF 12,1 Millionen, bzw. 15% der Gesamtinvestitionen).

Per 31. Dezember 2013 sanken die Verbindlichkeiten um CHF 182,9 Millionen auf CHF 2 203,2 Millionen. Neben einer erheblichen Reduzierung langfristiger Rückstellungen wurde die Verschuldung um CHF 36,5 Millionen gesenkt.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf von Sulzer Metco sind alle Bilanzposten per 31. Dezember 2013 in der Zeile zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aufgeführt. Hierdurch reduzieren sich alle anderen Bilanzposten entsprechend. Durch die Neueinstufung aller Bilanzposten von Sulzer Metco als zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte vollzieht sich eine allgemeine Verschiebung vom Anlage- zum Umlaufvermögen. So ging das Anlagevermögen von CHF 2 237,8 Millionen im Jahr 2012 auf CHF 1 891,5 Millionen Ende 2013 zurück. Im Gegensatz

Konzernmittelflussrechnung (Kurzfassung)

in Mio. CHF	2013	2012
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	320,1	472,8
Investitionen	-107,6	-128,2
Verkauf von immateriellen Anlagen und Sachanlagen	6,2	3,3
Free Cash Flow	218,7	347,9
Erwerb/Verkauf von Beteiligungen und Aktivitäten	-20,6	-37,5
Erwerb/Verkauf von Finanzanlagen und Wertschriften	1,8	33,4
Mittelfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit	199,9	343,8
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-136,7	-251,5
Währungsverluste auf flüssige Mittel	-20,6	-7,6
Veränderung flüssige Mittel	42,6	84,7
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	549,9	507,3
- davon als zur Veräusserung gehaltene Aktiven ausgewiesen	21,2	-

dazu stieg das Umlaufvermögen von CHF 2 371,7 Millionen per 31. Dezember 2013 auf CHF 2 652,4 Millionen. Ein ähnlicher, wenn auch geringerer Effekt war bei den Verbindlichkeiten zu beobachten, wo die langfristigen Verbindlichkeiten infolge der Neueinstufung von Sulzer Metco und der Reduktion der Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen um CHF 131,2 Millionen abnahmen.

Das Eigenkapital erhöhte sich um CHF 117,3 Millionen auf CHF 2 340,7 Millionen. Einflussfaktoren waren der Nettogewinn von CHF 236,2 Millionen sowie die Dividendenzahlung von CHF –111,8 Millionen. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme) stieg 2013 auf 51,4% (2012: 48,1%), während sich der Verschuldungsgrad (Fremdmittel/Eigenkapital) auf 25% reduzierte (2012: 27%).

Mittelfluss: Nettoliquidität um CHF 59,7 Millionen gestiegen

Die flüssigen Mittel erhöhten sich 2013 um CHF 42,6 Millionen. Die wichtigsten Auswirkungen auf den Mittelfluss waren:

- Der Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit belief sich 2013 auf insgesamt CHF 320,1 Millionen und damit CHF 152,7 Millionen weniger als 2012. Hauptgründe waren der niedrigere Nettogewinn (CHF –71,6 Millionen) und der geringere Rückgang des Nettoumlaufvermögens im Jahr 2013 (CHF 12,0 Millionen) im Vergleich zu 2012 (CHF 100,2 Millionen).
- Die 2013 gezahlten Steuern (CHF 118,7 Millionen) waren in etwa mit 2012 vergleichbar (CHF 120,5 Millionen).
- Die Investitionstätigkeiten verursachten insgesamt einen Mittelabfluss von CHF 120,2 Millionen. 2013 wurden Investitionen in der Höhe von CHF 107,6 Millionen verbucht. Gegenüber dem Vorjahr war dies ein Minus von CHF 20,6 Millionen. Der Mittelabfluss durch Akquisitionen lag bei CHF 26,7 Millionen, insbesondere durch die Übernahme von Krøger A/S in Dänemark.
- Der Mittelabfluss durch Finanzierungsaktivitäten war negativ und belief sich auf CHF 136,7 Millionen. Darin enthalten waren die Mittelabflüsse für Dividendenzahlungen von insgesamt CHF 108,7 Millionen sowie ein Rückgang der Verschuldung um CHF 21,7 Millionen.
- Die Währungsverluste auf den flüssigen Mitteln lagen bei CHF 20,6 Millionen. Hauptgrund waren die im brasilianischen Real gehaltenen Barbestände (2012: CHF –7,6 Millionen).

Weil die Geschäftstätigkeit einen soliden Beitrag leistete, verbesserte sich die Nettoliquidität gegenüber 2012 um CHF 59,7 Millionen – und dies trotz einiger kleinerer Übernahmen und der Erhöhung der Dividendenzahlung im Jahr 2012.

Änderungen der Rechnungslegung

Per 1. Januar 2013 führte Sulzer die überarbeitete IFRS-Rechnungslegungs-norm IAS 19 «Employee Benefits» ein. Um diese Veränderungen zu widerspiegeln, wurde die Sulzer-Konzernrechnung für 2012 gemäss den Anforderungen der neuen Norm rückwirkend geändert.

Ausblick für 2014

Auf der Grundlage der aktuellen Kenntnisse und vorausgesetzt, dass sich die allgemeinen Wirtschaftsbedingungen nicht wesentlich ändern, wird mit regen Aktivitäten in Teilen der Öl- und Gasindustrie – insbesondere in Nord-, Mittel- und Südamerika – gerechnet. Angesichts der günstigen Entwicklungen in bestimmten Regionen – wie in Nord-, Mittel- und Südamerika sowie in China – dürfte sich der Wassermarkt etwas beleben. In den Märkten Energieerzeugung und allgemeine Industrie wird von Aktivitäten auf ähnlichem Niveau ausgegangen. Bei Bestellungseingang und Umsatz erwartet Sulzer für 2014 ein leichtes Wachstum verglichen mit 2013. Die Umsatzrendite vor Restrukturierungsaufwand dürfte, unterstützt von den 2013 getroffenen Massnahmen, leicht steigen. Restrukturierungsmassnahmen werden – abhängig von Marktentwicklungen und Kapazitätsauslastung – 2014 weitergeführt.

Konzernerfolgsrechnung

Januar – Dezember

in Mio. CHF	Anmerkung	2013	2012 ¹⁾
Fortgeführte Aktivitäten			
Umsatzerlös	04	3263,9	3340,7
Gestehungskosten der verkauften Produkte		-2260,9	-2291,6
Bruttogewinn		1003,0	1049,1
Verkaufs- und Vertriebskosten		-334,8	-340,3
Verwaltungskosten		-342,4	-309,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	07	-70,6	-66,9
Übrige betriebliche Erlöse	08	50,6	30,2
Übrige betriebliche Kosten	08	-25,0	-25,9
Betriebsergebnis vor Restrukturierungskosten		280,8	336,6
Restrukturierungskosten	24	-16,8	-7,9
Betriebsergebnis		264,0	328,7
Zins- und Wertschriftenertrag	09	5,0	4,6
Zinsaufwand	09	-23,2	-25,8
Übriges Finanzergebnis	09	-3,6	22,4
Gewinn vor Ertragssteuern		242,2	329,9
Ertragssteuern	10	-65,9	-80,6
Nettogewinn aus fortgeführten Aktivitäten		176,3	249,3
Nicht fortgeführte Aktivitäten			
Nettogewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragssteuern	02	59,9	58,5
Nettogewinn		236,2	307,8
den Aktionären der Sulzer AG zustehend		234,4	302,9
den nicht beherrschenden Anteilen zustehend		1,8	4,9
Ergebnis je Aktie, das einem Aktionär der Sulzer AG zusteht (in CHF)			
Unverwässerter Gewinn je Aktie ²⁾	22	6.89	8.91
Verwässerter Gewinn je Aktie ²⁾	22	6.86	8.86
Fortgeführte Aktivitäten			
Unverwässerter Gewinn je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	22	5.13	7.19
Verwässerter Gewinn je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	22	5.11	7.15
Nicht fortgeführte Aktivitäten			
Unverwässerter Gewinn je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten	22	1.76	1.72
Verwässerter Gewinn je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten	22	1.75	1.71

¹⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen, siehe dazu Grundsätze der Konzernrechnung 2.2 und Anmerkung 02 im Sulzer-Geschäftsbericht 2013.

²⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen um CHF -0.12 aufgrund der Veränderung des Nettogewinns durch IAS 19R.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Januar – Dezember

in Mio. CHF	Anmerkung	2013	2012 ¹⁾
Nettogewinn		236,2	307,8
Positionen, die nachträglich in die Erfolgsrechnung umklassiert werden können			
Bewertungsveränderung bei «Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte», netto nach Steuern		–	–24,4
Cash Flow Hedges, netto nach Steuern	26	–2,2	2,7
Währungsumrechnungsdifferenzen		–67,6	–8,1
Total der Positionen, die nachträglich in die Erfolgsrechnung umklassiert werden können		–69,8	–29,8
Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umklassiert werden			
Aufwand für Pensionspläne in der Gesamtergebnisrechnung, netto nach Steuern	06	36,7	–0,7
Total der Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umklassiert werden		36,7	–0,7
Total übrige Positionen des konsolidierten Gesamtergebnisses		–33,1	–30,5
Gesamtergebnis für das Jahr		203,1	277,3
den Aktionären der Sulzer AG zustehend		202,0	272,7
den nicht beherrschenden Anteilen zustehend		1,1	4,6

¹⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen, siehe dazu Grundsätze der Konzernrechnung 2.2 im Sulzer-Geschäftsbericht 2013.

Konzernbilanz

31. Dezember

in Mio. CHF	Anmerkung	2013	2012	2011
Anlagevermögen				
Goodwill	11	978,4	1 092,7	1 060,9
Übrige immaterielle Anlagen	11	303,8	354,3	374,3
Sachanlagen	12	492,0	650,0	619,5
Übrige Finanzanlagen	13	11,1	8,6	36,2
Langfristige Forderungen		13,8	13,8	12,2
Latente Steuerforderungen ¹⁾	10	92,4	118,4	122,5
Total Anlagevermögen		1 891,5	2 237,8	2 225,6
Umlaufvermögen				
Vorräte	14	436,5	622,9	675,4
Anzahlungen an Lieferanten		87,4	78,6	83,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	877,5	1 012,1	1 020,3
Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen ¹⁾	17	153,4	144,4	125,6
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	02	568,9	0,6	0,9
Wertschriften	19	–	5,8	8,1
Flüssige Mittel	18	528,7	507,3	422,6
Total Umlaufvermögen		2 652,4	2 371,7	2 336,0
Total Aktiven		4 543,9	4 609,5	4 561,6
Eigenkapital				
Aktienkapital	21	0,3	0,3	0,3
Reserven ¹⁾		2 334,1	2 216,3	2 022,1
Eigenkapital den Aktionären der Sulzer AG zustehend		2 334,4	2 216,6	2 022,4
Nicht beherrschende Anteile		6,3	6,8	6,0
Total Eigenkapital		2 340,7	2 223,4	2 028,4
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Finanzschulden	23	515,9	533,0	531,4
Latente Steuerverbindlichkeiten ¹⁾	10	101,5	113,0	130,9
Langfristige Steuerverbindlichkeiten	10	3,8	9,3	12,8
Langfristige Rückstellungen ¹⁾	24	202,2	300,4	322,5
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		1,9	0,8	1,1
Total langfristige Verbindlichkeiten		825,3	956,5	998,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Kurzfristige Finanzschulden	23	56,6	76,0	236,2
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	10	26,8	55,3	49,5
Kurzfristige Rückstellungen	24	127,0	138,0	171,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		345,6	419,9	386,0
Anzahlungen von Kunden		271,9	291,0	272,2
Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten	02	157,7	–	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	25	392,3	449,4	419,3
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		1 377,9	1 429,6	1 534,5
Total Fremdkapital		2 203,2	2 386,1	2 533,2
Total Passiven		4 543,9	4 609,5	4 561,6

¹⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen, siehe dazu Grundsätze der Konzernrechnung 2.2 im Sulzer-Geschäftsbericht 2013.

Entwicklung Konzerneigenkapital

Januar – Dezember

in Mio. CHF	Den Aktionären der Sulzer AG zustehend									Total Eigenkapital
	Anmerkung	Aktienkapital	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Cash-Flow-Hedge-Reserve	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Währungsumrechnungsdifferenzen	Total	Nicht beherrschende Anteile	
Eigenkapital am 1. Januar 2012 (wie bereits offengelegt)		0,3	2393,3	-64,3	1,8	24,4	-257,7	2097,8	6,0	2103,8
Anpassung aufgrund des revidierten IAS 19 ¹⁾			-75,4					-75,4		-75,4
Eigenkapital am 1. Januar 2012 (rückwirkende Neudarstellung)		0,3	2317,9	-64,3	1,8	24,4	-257,7	2022,4	6,0	2028,4
Gesamtergebnisrechnung für das Jahr:										
Nettogewinn			302,9					302,9	4,9	307,8
Cash Flow Hedges, netto nach Steuern	26				2,7			2,7		2,7
Bewertungsveränderung bei «Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte», netto nach Steuern						-24,4		-24,4		-24,4
Aufwand für Pensionspläne in der Gesamtergebnisrechnung, netto nach Steuern	06		-0,7					-0,7		-0,7
Währungsumrechnungsdifferenzen							-7,8	-7,8	-0,3	-8,1
Gesamtergebnis für das Jahr		-	302,2	-	2,7	-24,4	-7,8	272,7	4,6	277,3
Veränderung Beteiligungsrechte bei Tochtergesellschaften ohne Verlust der Kontrolle								-	-0,2	-0,2
Transaktionen mit eigenen Aktien			-7,8	19,8				12,0		12,0
Aktienbasierte Vergütung	30		12,3					12,3		12,3
Dividende			-102,8					-102,8	-3,6	-106,4
Eigenkapital am 31. Dezember 2012 (rückwirkende Neudarstellung)	21	0,3	2521,8	-44,5	4,5	-	-265,5	2216,6	6,8	2223,4
Gesamtergebnisrechnung für das Jahr:										
Nettogewinn			234,4					234,4	1,8	236,2
Cash Flow Hedges, netto nach Steuern	26				-2,2			-2,2		-2,2
Aufwand für Pensionspläne in der Gesamtergebnisrechnung, netto nach Steuern	06		36,7					36,7		36,7
Währungsumrechnungsdifferenzen							-66,9	-66,9	-0,7	-67,6
Gesamtergebnis für das Jahr		-	271,1	-	-2,2	-	-66,9	202,0	1,1	203,1
Zugänge von nicht beherrschenden Anteilen								-	0,6	0,6
Transaktionen mit eigenen Aktien			-1,6	17,6				16,0		16,0
Aktienbasierte Vergütung	30		9,4					9,4		9,4
Dividende			-109,6					-109,6	-2,2	-111,8
Eigenkapital am 31. Dezember 2013	21	0,3	2691,1	-26,9	2,3	-	-332,4	2334,4	6,3	2340,7

¹⁾ Siehe Grundsätze der Rechnungslegung 2.2 im Sulzer-Geschäftsbericht 2013.

Konzernmittelflussrechnung

Januar – Dezember

in Mio. CHF	Anmerkung	2013	2012
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar		507,3	422,6
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit			
Nettogewinn ¹⁾		236,2	307,8
Zins- und Wertschriftenertrag		-5,2	-4,9
Zinsaufwand ¹⁾		24,6	27,4
Ertragssteuern ¹⁾		86,3	100,8
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen		134,5	131,4
Ergebnis aus dem Verkauf von Beteiligungen, Sachanlagen und Finanzinstrumenten		-2,6	-31,3
Veränderung Vorräte		52,0	44,7
Veränderung Anzahlungen an Lieferanten		-14,4	3,4
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-4,9	-11,5
Veränderung Anzahlungen von Kunden		2,3	24,9
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-23,0	38,7
Veränderung Rückstellungen ¹⁾		-18,4	-43,1
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen		-24,1	24,5
Sonstige nicht geldwirksame Positionen ¹⁾		8,2	-5,3
Zinseinnahmen		4,8	4,9
Zinszahlungen		-17,5	-19,1
Steuerzahlungen		-118,7	-120,5
Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		320,1	472,8
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von immateriellen Anlagen	11	-4,8	-2,4
Verkauf von immateriellen Anlagen		0,2	0,2
Erwerb von Sachanlagen	12	-102,8	-125,8
Verkauf von Sachanlagen		6,0	3,1
Akquisitionen von Beteiligungen, abzüglich erworbener flüssiger Mittel	01	-23,8	-38,6
Akquisitionen von assoziierten Beteiligungen		-2,9	-
Veräusserungen von Beteiligungen		6,1	1,1
Erwerb von Finanzanlagen		0,1	-1,1
Verkauf von Finanzanlagen		-	32,0
Erwerb von Wertschriften		-1,0	-3,6
Verkauf von Wertschriften		2,7	6,1
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		-120,2	-129,0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Dividende		-108,7	-102,2
Kauf/Verkauf eigene Aktien		-4,1	11,3
Dividende an nicht beherrschende Anteile		-2,2	-3,6
Erhöhung langfristige Finanzschulden		8,8	14,4
Rückzahlung langfristige Finanzschulden		-3,6	-2,9
Erhöhung kurzfristige Finanzschulden		2,9	19,8
Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden		-29,8	-188,3
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		-136,7	-251,5
Währungsverluste auf flüssige Mittel		-20,6	-7,6
Veränderung flüssige Mittel		42,6	84,7
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	18	549,9	507,3
- davon als zur Veräusserung gehaltene Aktiven ausgewiesen	02	21,2	-

¹⁾ Anpassung der Vorjahreszahlen, siehe dazu Grundsätze der Konzernrechnung 2.2 und Anmerkung 02 im Sulzer-Geschäftsbericht 2013.

Impressum

Dieses Dokument kann Aussagen enthalten, die zukunftsorientiert sind, wie zum Beispiel Voraussagen von finanziellen Entwicklungen und in die Zukunft gerichtete Aussagen über die Entwicklung von Materialien und Produkten, wobei diese Aufzählung nicht abschliessend ist. Diese Aussagen können sich ändern, und die effektiven Ergebnisse oder Leistungen können aufgrund bekannter oder unbekannter Risiken oder verschiedener anderer Faktoren erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen.

Der gesamte Sulzer-Geschäftsbericht 2013 ist online unter www.sulzer.com/GB2013 erhältlich.

Herausgeber: Sulzer AG, Winterthur, Schweiz, © 2014
 Konzept/Layout: Addison Group, London, UK
 Fotografie: Andy Wilson, London, UK
 Getty (Titelbild, Seiten 6/7/12); Comstock/Jumper/Andreea Manciui/Fotosearch,
 Getty (zweite Umschlagsseite, Seiten 5/15); Jason Hawkes, Getty (Seiten 7/8/10);
 Druck: Mattenbach AG, Winterthur, Schweiz

Dieser Bericht ist klimaneutral auf einem vom Forest Stewardship Council (FSC) zertifizierten Papier gedruckt.



Sulzer AG

8401 Winterthur
Schweiz
Telefon +41 52 262 11 22
Fax +41 52 262 01 01

www.sulzer.com

Group Communications

Telefon +41 52 262 72 72
Fax +41 52 262 00 25
communications@sulzer.com

Investor Relations

Telefon +41 52 262 20 22
Fax +41 52 262 00 25
investor.relations@sulzer.com

